



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)

**3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
(Wahlperiode 2018 - 2023)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.11.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Silke Mählenhoff - Bü90/DIEGRÜNEN	
-----------------------------------	--

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Birte Duggen - SPD	Vertretung für: Frank Zahn
Dr. Marek Lengen - SPD	
Jochen Mauritz - CDU	
Heiko Steffen - AfD	
Ingo Schaffenberg - SPD	Vertretung für: Ute Friedrichsen

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Andreas Schulze - Bü 90/DIEGRÜNEN	
Marco König - CDU	Vertretung für: Lars Rottloff; abwesend TOP 11.1
Katja Kuncke - Bü90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Bastian Langbehn
Katja Mentz - FREIE WÄHLER & GAL	Vertretung für: Rüdiger Hinrichs
Hans-Jürgen Martens - Die Linke	Vertretung für: Ragnar Harald Lüttke
Rolf Müller - FDP	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
Daniel Schlichting - SPD	
Barbara Steffen - Die Unabhängigen	
Marvin Sandt - CDU	TOP 11.1 (für Marco König)

Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen	FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Dr. Olga Koop	FBC FB 3
Angela Neitzke	FBC FB 3
Melanie Wöhlk	3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Mischa Jelen	3.327 Verkehrsangelegenheiten
Bernd Neumann	3.370 Feuerwehr
Dr. Jan-Dirk, Verwey	3.700 EBL
Dietmar Schäfer	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucher- schutz
Manfred Uhlig	1.201 - Haushalt und Steuerung
Nicole Husmann	1.201 - Haushalt und Steuerung
Protokollführung	
Maik Schneider-Wendt	3.031 - FBD
Gäste	
Beate Ibiß	IAG mbH
Norbert Jacobsen	IAG mbH
Sonstige Personen	
Harald Denckmann	Presse; zu TOP 4.2.3
Phillip Schröder - NDR	Presse; zu TOP 4.2.3
Brigitte Dowideit	nur im öffentlichen Teil
Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrman-	nur im öffentlichen Teil
Sven-Michael Veit - TAZ	Presse; zu TOP 4.2.3
Beiratsmitglieder (nur im öffentlichen Teil)	
Jörg Clement- Naturschutzbeirat	Vertretung für: Johannes Schindler
Fries-Pieter Friese - Seniorenbeirat	
Stephan Wiese - Seniorenbeirat	Vertretung für: Bärbel Moeller
Heinz-Jürgen Riekhof - Forum für MigrantInnen	

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bastian Langbehn - Bü 90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Ragnar Harald Lüttke - Die Linke	entschuldigt
Lars Rottloff - CDU	entschuldigt
Frank Zahn - SPD	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ute Friedrichsen - SPD	entschuldigt
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	entschuldigt
Beiratsmitglieder	
Johannes Schindler - CDU	entschuldigt
Bärbel Moeller - Seniorenbeirat	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.09.2018
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4.1.1.	Sitzungstermine Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2019 Vorlage: VO/2018/06548
4.1.2.	Besprechungsraum 2, Haus Trave 7. OG, Parkplatzseite
4.2.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.1.	Vorstellung EBL
4.2.2.	Informationen zum stadtökologischen Lehrpfad
4.2.3.	Deponie Ihlenberg - Innenrevision/Compliance – Annahme von stark belasteten Abfällen
4.2.4.	„AG WiGu“ bei der Feuerwehr
4.2.5.	Broschüre "REGEN SICHER LÜBECK"
4.3.	Beantwortung von Anfragen
4.3.1.	Anfrage AM Müller – Schweinepest
4.3.2.	Anfrage AM Mählenhoff – Auswirkungen von greller Leuchtreklame auf Fledermäuse
4.4.	Überweisungen aus der Bürgerschaft
5.	Anträge
5.1.	AM Mählenhoff - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck Vorlage: VO/2018/05723
5.2.	Antrag der Ausschussvorsitzenden Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Deponie Ihlenberg Vorlage: VO/2018/06772
6.	Vorlagen
6.1.	Haushalt 2019 Vorlage: VO/2018/06466
6.2.	Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Vorlage: VO/2018/06025
6.3.	Neueröffnung der Stadtteilbüros - Aktueller Sachstand/ Konzept - Überplanmäßige Bewilligung - Anmietung Carl-Gauß-Straße Vorlage: VO/2018/06714

7.	Berichte und Antworten
7.1.	Fahrgastbeförderung mit Taxen Vorlage: VO/2018/06478
7.2.	2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und zu den Ergebnissen Vorlage: VO/2018/06706
8.	Neue Anfragen und Verschiedenes
8.1.	Anfrage AM Martens - Fällung einer Kastanie auf dem Gelände der Ernestinenschule Vorlage: VO/2018/06662
8.2.	Anfrage AM Mählenhoff - Mikroplastik aus Kunstrasenplätzen Vorlage: VO/2018/06730
8.3.	Anfrage AM Barbara Steffen - Schadstoffbelastung durch die Mülldeponie Ihlenberg Vorlage: VO/2018/06766
8.4.	Anfrage AM Duggen - Piktogramme Straße am Schellbruch
8.5.	Verschiedenes Herr Wiese - Unfallschwerpunkt Lindenteller
8.6.	Verschiedenes AM Schaffenberg - Erfahrungs- und Informationsaustausch Sozialausschuss und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Thema Drogenproblematik
8.7.	Verschiedenes AM Müller - Abflussprobleme bei Starkregen Bach Medebek
8.8.	Verschiedenes Herr Riekhof - Informationsblatt EBL zur Abfallentsorgung

Nichtöffentlicher Teil:

9.	Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 18.09.2018
10.	Mitteilungen
11.	Vorlagen
11.1.	Durchführung des öffentlichen Rettungsdienstes in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06538
12.	Berichte und Antworten
13.	Neue Anfragen und Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

14.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
------------	---

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Mählenhoff eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Wahlperiode 2018 - 2023, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreter der Bereiche.

Sie weist darauf hin, dass zum TOP 4.2.3 Bild- und Tonaufzeichnungen erfolgen sollen.

Der Ausschuss ist mit der Aufzeichnung einverstanden.

Frau Mählenhoff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Mählenhoff beantragt das Vorziehen und die gemeinsame Beratung der TOP 4.2.3 mit 5.2 und 8.3 sowie das Vorziehen der TOP 4.2.1 und 6.1 mit Rücksicht auf die dazu eingeladenen Gäste.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Frau Mählenhoff beantragt die nichtöffentliche Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte.

Der Ausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.09.2018

Der Ausschuss stellt die Niederschrift bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

zu 4.1.1 Sitzungstermine Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2019 Vorlage: VO/2018/06548

Gegen die Sitzungstermine bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.1.2 Besprechungsraum 2, Haus Trave 7. OG, Parkplatzseite

Frau Mählenhoff gibt bekannt, dass der Besprechungsraum 2, Haus Trave 7. OG, Parkplatzseite in einen Büroraum umfunktioniert werde. Somit könne der Raum ab dem nächsten Jahr nicht mehr als Besprechungsraum genutzt werden. Alternativ könnte weiterhin der Seminarraum (hinter dem Großen Sitzungssaal), der Rittersaal (Altbau) und der Besprechungsraum im 6. Stock, Zimmer 6.168 (gegenüber Büro Senator Schindler) genutzt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.2.1 Vorstellung EBL (vorgezogen)

Herr Dr. Verwey stellt den Ausschussmitgliedern (AM) die Entsorgungsbetriebe Lübeck vor.¹

Fragen der AM Mentz (Kampagne kein Plastik in den Biomüll, Gelbe Säcke), Mauritz (Kläwerk Priwall), Müller (Umstellung auf Trennkanalisation, Klärschlamm), Kuncke (Winterdienst), Mentz (Salzstreuverbot) und Martens (Broschüre Winterdienst) beantwortet Herr Dr. Verwey.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Informationen zum stadtökologischen Lehrpfad

Herr Hinsen macht auf den umverteilten Flyer "Öko-Stadt-Pfad Lübeck" aufmerksam.²

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.3 Deponie Ihlenberg - Innenrevision/Compliance – Annahme von stark belasteten Abfällen (vorgezogen)

Gemeinsame Beratung mit den TOP 5.2 und 8.3.

Einleitend führen Frau Ibiß und Herr Jacobsen aus, dass sie fassungslos über den Prüfbericht seien. Anhand einer Präsentation³ stellt Herr Jacobsen dar, dass der Prüfbericht oberflächlich sei und schwere Fehler bei der Erstellung aufweise. Als Geschäftsführung habe man umgehend eine Pressemitteilung⁴ gegeben und eine detaillierte Gegendarstellung⁵ zum Schriftsatz „Innenrevision/Compliance – Annahme von stark belasteten Abfällen zur Deponierung am Standort Ihlenberg“⁶ verfasst. Außerdem habe man die abfallrechtliche Prüfung der Entsorgungsvorgänge durch einen externen Gutachter in Auftrag gegeben.

¹ Anlage 1 Lübeck Entsorgungsbetriebe (die Anlagen sind im Ratsinformationssystem abrufbar)

² Anlage 2 Flyer "Öko-Stadt-Pfad Lübeck"

³ Anlage 3 Präsentation USO

⁴ Anlage 4 Pressemitteilung

⁵ Anlage 5 Bericht der GF-IAG zum Schriftsatz „Innenrevision/Compliance – Annahme von stark belasteten Abfällen zur Deponierung am Standort Ihlenberg“

⁶ Anlage 6 Prüfungsbericht Innenrevision

Fragen der AM Mentz (epidemiologische Studie), Martens (Gefahren Bevölkerung), Müller (Ablagerung quecksilberbelastetes Material), Wiese (Kontrollen Lkw), Dr. Lengen (Information an andere Behörden bei Vorkommnissen), Heiko Steffen (Restlaufzeit Deponie) und Herr Hinsen (Rechtsgutachten vs. technisch-naturwissenschaftliches Gutachten) beantworteten Frau Ibiß und Herr Jacobsen.

Frau Mählenhoff beantragt das Anhörungsrecht für Herrn Dr. Tetzlaff-Gahrmann, welches der Ausschuss bei 7-Jastimmen und 8-Neinstimmen mehrheitlich ablehnt.

Weiterhin sprechen die AM Dr. Lengen, Mauritz, Müller, Schaffenberg, Heiko Steffen und Herr Hinsen. Unter anderem solle die Hansestadt Lübeck wieder Mitglied im Deponiebeirat, bei Störfällen umgehend informiert, eine vom Deponiebetreiber geplante medizinische Studie zu Krebsfällen im Umfeld der Anlage auf Lübeck ausgeweitet und die abfallrechtliche Prüfung der Entsorgungsvorgänge auf ein technisch-naturwissenschaftliches Gutachten ausgeweitet werden. Des Weiteren erwarte man umfassende Informationen der Landesregierungen von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu den aktuellen Vorwürfen sowie eine jährliche Berichterstattung in Sachen Deponie Ihlenberg.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5.2

Antrag AM Mählenhoff:

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung, aber auch im Hinblick auf die aus Lübecker Sicht grundsätzlich unzureichende Information zur Deponie Ihlenberg durch den Betreiber, erwartet der Umweltausschuss der Stadt Lübeck:

- *vom Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern umgehende Information über die Sachlage*
- *die unverzügliche Aufnahme der Stadt Lübeck in den Beirat der Deponie*
- *sowie eine unabhängige Untersuchung des Prüfberichtes.*

Frau Mählenhoff fasst die Diskussionsbeiträge zusammen und modifiziert den Antrag wie folgt:

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung, aber auch im Hinblick auf die aus Lübecker Sicht grundsätzlich unzureichende Information zur Deponie Ihlenberg durch den Betreiber, erwartet der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck:

- *umgehende Informationen zur Sachlage vom zuständigen Ministerium aus Mecklenburg-Vorpommern*
- *über die Umweltministerien der Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern Aufnahme der Hansestadt Lübeck in den Deponiebeirat*
- *die unabhängige Untersuchung des Prüfberichts*
- *ein rechtliches und technisch-naturwissenschaftliches Gutachten zu den Vorwürfen*
- *eine regelmäßige (1xjährlich) Berichterstattung der Deponiebetreiber im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck*
- *eine regelmäßige Information über die Beiratssitzungen im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck*
- *die Ausweitung einer vom Deponiebetreiber geplanten medizinischen Studie zu Krebsfällen im Umfeld der Anlage auf die Hansestadt Lübeck*
- *eine sofortige Meldung bei Störfällen auch an die Hansestadt Lübeck*

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Nachrichtlich zur Kenntnisnahme:

Die Schreiben an die Ministerien in Kiel und Schwerin werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.⁷

TOP 8.3

Anfrage Frau Steffen (siehe TOP 8.3)

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Frau Mählenhoff unterbricht die Sitzung von 17:40 Uhr bis 17:55 Uhr für eine Pause.

zu 4.2.4 „AG WiGu“ bei der Feuerwehr

Herr Hinsen gibt bekannt, dass der nächste Sitzungstermin der „AG WiGu“ Mitte Dezember stattfinden werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.5 Broschüre "REGEN SICHER LÜBECK"

Herr Hinsen macht auf die umverteilte Broschüre "REGEN SICHER LÜBECK" aufmerksam. Diese enthalte wertvolle Tipps für Hauseigentümer und Bauwillige.⁸

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Beantwortung von Anfragen

zu 4.3.1 Anfrage AM Müller – Schweinepest

Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.⁹

zu 4.3.2 Anfrage AM Mählenhoff – Auswirkungen von greller Leuchtreklame auf Fledermäuse

Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.¹⁰

zu 4.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

⁷ Anlage 7 Schreiben an die Ministerien in Kiel und Schwerin

⁸ Anlage 8 Broschüre "REGEEN SICHER LÜBECK"

⁹ Anlage 9 Antwort Anfrage AM Müller – Schweinepest

¹⁰ Anlage 10 Antwort Anfrage AM Mählenhoff – Auswirkungen von greller Leuchtreklame auf Fledermäuse

zu 5 Anträge

zu 5.1 AM Mählenhoff - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck Vorlage: VO/2018/05723

Der Bürgermeister wird gebeten, umgehend die notwendigen Schritte zur Einführung eines Mehrwegbechersystems in den Einrichtungen der Stadt HL einzuleiten, sowie mit weiteren öffentlichen Einrichtungen in der Stadt HL und Unternehmen, die bisher Getränke in Einwegbechern verkaufen, Gespräche aufzunehmen, um sie ebenfalls zur freiwilligen Umstellung auf ein Mehrwegbechersystem bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2018 zu veranlassen.

Der Runde Tisch zur "Reduzierung von Einweggetränkebechern und weiterer Einwegverpackungen für 'to go'-Produkte" empfiehlt der Stadt HL nach intensiven Recherchen, mit den Anbietern von Mehrwegsystemen – Fair cup und recup –

Verhandlungen zur Einführung eines handhabbaren Systems in den Einrichtungen der HL aufzunehmen, dazu zählen z.B. Schulen, Verwaltungsstandorte, Standorte der städtischen Gesellschaften sowie der Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung. Kooperationen mit Universität und Fachhochschule sowie größeren in Lübeck ansässigen Firmen und Institutionen mit Mensa-Betrieben sind anzustreben.

Der Ausschuss betrachtet den Antrag einstimmig als erledigt, da Anfang November das Pilotprojekt „Wir für Mehrweg“, ein Pfandsystem für Kaffeebecher, an den Start ging.

zu 5.2 Antrag der Ausschussvorsitzenden Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Deponie Ihlenberg Vorlage: VO/2018/06772 (vorgezogen)

Gemeinsame Beratung mit den TOP 4.2.3 und 8.3. (siehe TOP 4.2.3)

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung, aber auch im Hinblick auf die aus Lübecker Sicht grundsätzlich unzureichende Information zur Deponie Ihlenberg durch den Betreiber, erwartet der Umweltausschuss der Stadt Lübeck:

- *vom Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern umgehende Information über die Sachlage*
- *die unverzügliche Aufnahme der Stadt Lübeck in den Beirat der Deponie*
- *sowie eine unabhängige Untersuchung des Prüfberichtes.*

zu 6 Vorlagen

zu 6.1 Haushalt 2019 Vorlage: VO/2018/06466 (vorgezogen)

Beschlussvorschlag:

1. *Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan Anlage 1
inkl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten Anlage 2
einschl. Nachmeldungen
wird beschlossen.*

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den **Maßnahmenlisten** der Fachbereiche Anlage 3
 korrespondierend mit den **Budgetübersichten** Anlage 4
 werden zur Kenntnis genommen.
 Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2019 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
3. Ergänzend werden die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein zu schließenden Konsolidierungsvertrag Anlage 8 beschlossen.
4. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	843.240.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	851.121.400	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahresfehlbetrag von	7.881.000	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	818.233.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	819.552.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	120.360.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	169.881.200	EUR

festgesetzt.

(Stand: 19.11.2018)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	66.272.800	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	67.550.000	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	390.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.562,94	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 450 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt.

Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten. Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2019 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

Der Stellenplan 2018 (3.398,81 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2019 um die sich aus der Anlage 5 ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019** festgesetzt: **3562,94 Planstellen.**

Herr Uhlig stellt den Haushalt 2019 anhand einer Präsentation vor.¹¹

Fragen der AM Dr. Lengen und Martens beantwortet Herr Uhlig.

Herr Mauritz beantragt, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig ohne Votum zur Kenntnis.

¹¹ Anlage 11

zu 6.2 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Vorlage: VO/2018/06025

Beschlussvorschlag:

1.) *Entscheidung durch Bürgerschaft:*

Beim Produktsachkonto 126001.999.7831000 – „Gefahrenabwehr / Erwerb bewegliches Anlagevermögen über 1.000 €“ werden 700.000 € zur Finanzierung der erforderlichen Ersatzbeschaffung einer Drehleiter überplanmäßig bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Konto 612003.000.6821000, Grundstücksan- und -verkäufe - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.

2.) *Entscheidung durch Hauptausschuss:*

Die Ausschreibung von 2 bereits genehmigten Drehleitern wird um eine 3. Drehleiter erweitert unter der Voraussetzung, dass die Bürgerschaft Pkt. 1 beschließt.

Der Ausschuss empfiehlt bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 6.3 Neueröffnung der Stadtteilbüros - Aktueller Sachstand/ Konzept - Überplanmäßige Bewilligung - Anmietung Carl-Gauß-Straße Vorlage: VO/2018/06714

Beschlussvorschlag:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Neueröffnung der Stadtteilbüros gem. Anlage 1 umzusetzen.*
2. *Für die Modernisierung und Neugestaltung der mit Dienstleistungen des Bürgerservices betrauten Bereiche 3.322 – Melde- und Gewerbeangelegenheiten und 3.327 – Verkehrsangelegenheiten sowie für die Ausstattung der neuen Stadtteilbüros werden im Produktsachkonto 122003 999.7831000 Melde- und Gewerbeangelegenheiten, Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 EUR 1.110.000,- EUR und im Produktsachkonto 122003 999.7832000 Melde- und Gewerbeangelegenheiten, Erwerb bewegl. AV ü. 150-1.000 EUR 945.000 EUR, insgesamt für 2018 Finanzmittel in Höhe von 2.055.000,- Mio EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 612003.000.6821000 Grundstücksan- und -verkäufe – Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.
(Zuständiges Entscheidungsgremium zu 1. und 2.: Bürgerschaft)*
3. *Im Zuge der Neukonzeptionierung und Wiedereröffnung der Stadtteilbüros wird ein Standort im Hochschulstadtteil angemietet, in dem ebenso eine Anlaufstelle des Bereichs 4.510 - Familienhilfe eröffnet wird. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Mietflächen in der Carl-Gauß-Straße für eine Laufzeit von 10 Jahren inkl. der Verlängerungsoptionen über 2 x 5 Jahren für eine Bruttojahresmiete in Höhe von 78.991,20 EUR zzgl. einer Courtage in Höhe von 10.784,00 EUR und Umbaukosten in Höhe von 71.236,00 abzuschließen, sofern die Bürgerschaft Pkt. 1 beschließt.
(Zuständiges Entscheidungsgremium zu 3.: Hauptausschuss)*

Fragen der AM Duggen (Räume Fackenburger Allee), Dr. Lengen (Standort St. Lorenz Nord), Schaffenberg (Barrierefreiheit Meesenring), Müller (Standorte Moising, Kücknitz, Travenmünde, Dr. Julius-Leber-Straße, Anzahl Stellen), Kuncke (Standort Kücknitz) und Martens (Standort St. Lorenz Nord) beantwortet Herr Hinsen.

Der Ausschuss empfiehlt bei **14** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **1** - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 7 Berichte und Antworten

**zu 7.1 Fahrgastbeförderung mit Taxen
Vorlage: VO/2018/06478**

Fragen der AM Dr. Lengen (Erhöhung um 10%) und Müller (Genehmigung Sondervereinbarungen) beantwortet Herr Jelen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 7.2 2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und zu den Ergebnissen
Vorlage: VO/2018/06706**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 8 Neue Anfragen und Verschiedenes

**zu 8.1 Anfrage AM Martens - Fällung einer Kastanie auf dem Gelände der Ernestinenschule
Vorlage: VO/2018/06662**

Anfrage:

„Ein Bürger, der in der Nähe der Ernestinenschule, Kleine Burgstraße, wohnt, machte mich darauf aufmerksam, dass auf dem Gelände der Ernestinenschule vor kurzen eine sehr alte Kastanie gefällt wurde. Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

- *Wie alt war die Kastanie?*
- *Warum wurde die Kastanie gefällt?*
- *War sie eventuell krank?*
- *Oder gab es andere Gründe?“*

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**zu 8.2 Anfrage AM Mählenhoff - Mikroplastik aus Kunstrasenplätzen
Vorlage: VO/2018/06730**

Anfrage:

Mikroplastik in der Umwelt stammt aus unterschiedlichen Quellen, z.B. von Kosmetikinhaltsstoffen, Reifenabrieb und achtlos fort geworfenen Plastikverpackungen. Aber auch Abrieb von Kunstrasenflächen sowie Kunststoffgranulat auf Sportplätzen, die immer häufiger eingesetzt werden, sind weitere Quellen. Durch den Abrieb kommt es zu Belastungen von Böden und Gewässern. Dazu folgende Fragen:

1. a) *Welche Gewässer befinden sich in Lübeck in unmittelbarer Nähe von Kunstrasenplätzen?*
- b) *Gibt es Untersuchungen über die Einträge in diese Gewässer?*
2. *Welche Mengen an Abrieb gehen in die Kläranlage und wie lassen sich die Kunststoffpartikel eliminieren?*

3. a) *Wie ist die Lebensdauer von Kunstrasenflächen zu beurteilen?*
- b) *Was geschieht mit Kunstrasenfläche, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben?*
- c) *Welche ökologisch unbedenklichen Alternativen zu Kunstrasenplätzen gibt es?*

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

zu 8.3 Anfrage AM Barbara Steffen - Schadstoffbelastung durch die Mülldeponie Ihlenberg Vorlage: VO/2018/06766

Gemeinsame Beratung mit den TOP 4.2.3 und 5.2. (siehe TOP 4.2.3).

Die Berichterstattung sowohl im NDR-Fernsehen und Rundfunk als auch in den Lübecker Nachrichten vom 15.11.2018 bezüglich der (Nicht-)Einhaltung der zulässigen Grenzwerte auf der Mülldeponie Ihlenberg bietet einmal mehr Anlass zur Sorge. Dies bestätigt auch der nun öffentlich gewordene und uns vorliegende Prüfbericht der für die Deponie zuständigen Innenrevision. In diesem Zusammenhang wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. *In welchen Abständen werden von der Hansestadt Lübeck und dem Land Schleswig-Holstein Proben zur Überwachung des Grund- und Trinkwassers genommen?*
2. *In welchen Abständen testen die Hansestadt Lübeck und das Land Schleswig-Holstein die Schadstoffbelastung der Luft?*
3. *Werden die Ergebnisse der Beprobungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht? Wenn ja, wo und auf welchem Weg können diese Ergebnisse eingesehen werden?*

Es ist wünschenswert, wenn die Beantwortung dieser Fragen direkt von Vertretern der Stadtwerke Lübeck vorgenommen werden könnte.

Begründung:

Die Hansestadt Lübeck befindet sich in unmittelbarer Nähe der Deponie, sodass damit gerechnet werden muss, dass die Überschreitung der Grenzwerte gesundheitsschädlicher Giftstoffe wie Quecksilber, Zink, Cadmium etc., zu denen es in den letzten Jahren gekommen ist, auch Auswirkungen auf die Lübecker Bürgerinnen und Bürger haben könnte.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

zu 8.4 Anfrage AM Duggen - Piktogramme Straße am Schellbruch

Frau Duggen verweist auf eine der letzten Sitzungen, in der mitgeteilt wurde, dass neue Piktogramme auf der Straße am Schellbruch aufgezeichnet worden seien. Sie wohne in der Nähe und dergleichen sei ihr nicht aufgefallen. Sie bittet um Überprüfung.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

zu 8.5 Verschiedenes Herr Wiese - Unfallschwerpunkt Lindenteller

Herr Wiese weist auf die Häufung von Unfällen am Lindenteller hin. Für ihn ist unverständlich, dass man in dieser Sache nichts unternahme. Herr Hinsen merkt an, dass sich im Rahmen der Verkehrsplanung auch mit der Situation am Lindenteller auseinandergesetzt werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.6 Verschiedenes AM Schaffenberg - Erfahrungs- und Informationsaustausch Sozialausschuss und Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Thema Drogenproblematik

Herr Schaffenberg bietet dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung an, sich gemeinsam mit dem Sozialausschuss mit dem Thema Drogenproblematik auseinanderzusetzen und evtl. Lösungen zu finden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.7 Verschiedenes AM Müller - Abflussprobleme bei Starkregen Bach Medebek

Herr Müller meint, dass es bei Starkregen immer wieder zu Abflussproblemen des Baches Medebek komme. Er bittet von Seiten der Bereiche Stadtwald und Umwelt, Natur und Verbraucherschutz um Informationen darüber.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.8 Verschiedenes Herr Riekhof - Informationsblatt EBL zur Abfallentsorgung

Herr Riekhof lobt das Informationsblatt zur Abfalltrennung. Dies sei in mehreren Sprachen verfasst worden, bei Migrantinnen und Migranten aber weitgehend unbekannt.¹² Herr Hinsen sagt zu, mit der Leitung des Fachbereichs 2 Kontakt aufzunehmen. Eventuell könne man das Informationsblatt im Rahmen der Beratungsleistung mit umverteilen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Mählenhoff stellt gemäß Beschlussfassung (TOP 2) einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung her.

¹² Anlage 12 Informationsblatt zur Abfalltrennung

Öffentlicher Teil:

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Frau Mählenhoff stellt gegen 19:03 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei. Frau Mählenhoff schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Lübeck, den 22. November 2018

Silke Mählenhoff
Vorsitzende

Maik Schneider-Wendt 3.031 FBD
Protokollführung